# Explosionsschutzdokument

#### zur Vermeidung von

### Explosionsgefahren durch Gase in landwirtschaftlichen Biogasanlagen

nach § 6 BetrSichV sowie Richtlinie 1999/92/EG, Artikel 8 (ATEX 137)

Name und
Anschrift
der Betriebs-
stätte

Musteranlage Schemazeichnung 1.2 Musterstr. 1

12345 Musterdorf

	Beschreibung der örtlich	reibung der örtlichen und stofflichen Gegebenheiten		
			ndort der Information	
		Im Explosions- schutzdokument	In anderen Doku- menten	Noch zu erstellen
Bes	chreibung der Arbeitsstätte, der Anlage ui	nd der Arbeitsbereic	che	
•	Toytligha Dagahraihung			
•	Textliche Beschreibung			
•	Lageplan			
•	Aufstellungsplan			
•	Flucht- und Rettungswegplan			
Bes	chreibung der Verfahrensschritte/Tätigkei	ten		
•	Textliche Beschreibung			
٠	Verfahrensfließbild			
•	Rohrleitungs- und Instrumenten-Fließbild (sofern notwendig)			
•	Lüftungsplan (sofern notwendig)			
Bes	chreibung der eingesetzten/entstehenden	Stoffe		
•	Toytligha Dagahraihung		z. B. Nr. 1.4 der	
•	Textliche Beschreibung		Sicherheitsregeln für landwirtschaftliche Biogasanlagen	
•	Sicherheitsdatenblätter (sofern vorhanden).			
•	Sicherheitstechnische Kenngrößen		z. B. Nr. 1.3 der Sicherheitsregeln für Iandwirtschaftliche Biogasanlagen	

Darst	ellung der Erge	ebnisse der Gefä	ihrdungsbeurteilung
Betriebs- bereiche	Zoneneinteilung (s. Ex-Zonenplan An- hang 3 Betriebssi- cherheitsverordnung)	Fundstelle (Sicherheitsregeln für landwirtschaftliche Bio- gasanlagen)	Maßnahmen/ Bemerkungen Bei Zone 0, 1, 2 siehe Anhang 4 Be- triebssicherheitsverordnung
Im Gärbehälter	Zone 2 bei Inbetrieb- und Außerbetriebnah- me	Abschnitte 2.2.3, 2.4.5, 3.3, 3.5, Anhang 1	Leeren Behälter vom Gaserfassungssystem und Behälter untereinander absperren, Sperrung erst aufheben, wenn der Methangehalt > 45 Vol%.  Im Schutzabstand um den Gärbehälter sind Zündquellen zu vermeiden.  Die Behälter werden mit aktivem Substratinnerhalb kürzest möglicher Zeit gefüllt.  Verwendung elektrischer Betriebsmittel der Gerätegruppe II, Kategorie 1, 2 oder 3.  Rührwerk erst anschalten wenn ausreichender Füllstand gewährleistet ist, Rührwerk (Schutzart IP 68) nur abgetaucht betreiben.  Stopfschnecke der Feststoffdosierung nur bei ausreichender Tauchung einschalten.  Dichtheitsprüfung des Gasspeichers und der Gasleitungen. Das zu Beginn entstehende, nicht verwertbare Gas wird über die Überdrucksicherung ins Freie abgeleitet.
			Zu Beginn wird die Luft verdrängt, da zuerst vor allem CO <sub>2</sub> produziert wird, welches schwerer als Luft ist. Die CH <sub>4</sub> Produktion setzt bei der Vergärung später ein als die CO <sub>2</sub> Produktion.  Der An- und Abfahrbetrieb ist entsprechend Herstellerangaben zügig durchführen
	Zone 2 bei Außerbe- triebnahme	Abschnitt 2.4.5 Anhang 6	Gasleitungen verschließen Gasspeicher belüften Ggf. Gasmessung durchführen (z. B. durch Fachfirma) (wenn erforderlich Zwangslüftung einset- zen)
			Im Schutzabstand um den Gärbehälter sind Zündquellen zu vermeiden.  Pumpen und Rührwerke abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.

		- 3 -	
Rührwerkdurch- führung	Zone 1 um die Öffnung mit einer Ausdehnung von 1 m	Abschnitt 3.4, 3.5 Anhänge 9, 10	Im Abstand von 1 m um die Rührwerksdurchführung werden keine Geräte und Betriebsmittel verwendet, von denen eine Zündgefahr ausgeht.
	Zone 2 im Umkreis von 1 bis 3 m um die Öff- nung		Rührwerkmotor Gerätegruppe II, Kategorie 1, 2 oder 3.
Über-/Unter- drucksicherung	Zone 1 um die Öffnung mit einer Ausdehnung von 1 m  Zone 2 im Umkreis von 1 bis 3 m um die Öff- nung	Abschnitt 3.4, 3.5 Anhänge 9, 10	Im Abstand von 3 m um die Über-/Unter- drucksicherung dürfen keine Geräte und Betriebsmittel verwendet werden, von denen eine Zündgefahr ausgeht.
Schauglas (technisch dicht)	Zone 2 im Umkreis von 3 m um die Öffnung	Abschnitt 3.5 Anhänge 9, 10	Verwendung einer Leuchte entsprechend Gerätegruppe II, Kategorie 1, 2 oder 3.
Gaslager	Zone 2 im Umkreis von 3 m um den Gas- speicher	Abschnitt 3.5	Sämtliche Betriebsmittel im Gaslager entsprechend Gerätegruppe II, Kategorie 1, 2 oder 3.
Belüftungs- öffnungen	Zone 2 im Umkreis von 3 m um die Öffnung	Abschnitt 3.5 Anhänge 9, 10	Im Abstand von 3 m um die Belüftungs- öffnungen werden keine Geräte und Be- triebsmittel verwendet von denen eine Zündgefahr ausgeht.
внкw	Keine Ex-Zone	Abschnitt 2.8.5, 3.2, 4.2	Flammenrückschlagsicherung, bei Turbo- ladereinsatz und/oder Verdichtereinsatz: Mindestluftwechsel oder Raumluftüber- wachung
Gasfackel	Zone 2 im Umkreis von	Abschnitt 2.8.6.2	Flammenrückschlagsicherung, Brandschutzabstände
Wartungs- und Reparatur- arbeiten	3 m um die Mündung		Wartungs- und Reparaturarbeiten erfolgen nur auf Veranlassung des Unternehmers entsprechend den vorliegenden Betriebs-/Verfahrensanweisungen (s. mitgeltende Unterlagen).  Bsp.:  - Rührwerkswartung/ - instandsetzung - Reparaturen am Gasspeicher - Wartungs- und Reinigungsarbeiten an der Gasleitung
			Generell sind Wartungs- und Reparaturarbeiten im Zonenbereich nur mit nicht funkenziehenden Werkzeugen und Exgeschützte Geräten durchzuführen.  Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen.  Ggf. Gasmessung durchführen (z. B. durch Fachfirma)  Funktionsprüfung der Kondensatschächte und der Über- Unterdrucksicherung (Flüssigkeitsstand/Frostsicherheit)

Komplette An- lage	Sicherheitsregeln für landwirtschaftliche Biogasanlagen	Alle Beschäftigten werden hinsichtlich sicherem Verhalten in der Anlage unterwiesen.
	VSG- Gesamtausgabe	In explosionsgefährdeten Bereichen sind Maßnahmen zur Vermeidung von Zünd-
	BGR 104 Abschnitt E 2	quellen entsprechend BGR 104 Abschnitt E 2 durchzuführen insbesondere sind
	Betriebssicherheits- verordnung	Feuer, offenes Licht und Rauchen verboten.
		Das Betreten der Anlage durch Unbefugte ist verboten.
		Explosionsgefährdete Bereiche werden an ihren Zugängen gekennzeichnet (Kennzeichnung entsprechend Anhang III 1999/92/EG; VSG 1.5).

#### Darstellung der organisatorischen Explosionsschutzmaßnahmen Fundort der Informationen Im Explosions-In anderen Doku-Noch zu erstellen schutzdokument menten z. B. Anhang 7 der Schriftliche Betriebsanweisung Sicherheitsregeln für landwirtschaftliche Biogasanlagen Benutzungshinweise für Arbeitsmittel Beschreibung der persönlichen Schutzaus-Qualifikationsnachweise Dokumentation der Unterweisungen Beschreibung des Arbeitsfreigabesystems z. B. Anhang 5 der Sicherheitsregeln für landwirtschaftliche Biogasanlagen bzw. Betriebsanleitung des Herstellers Beschreibung von Instandhaltungs-, Prüf-und Überwachungsintervallen Dokumentation der Kennzeichnung der explosionsgefährdeten Bereiche Kontrolle der Wirksamkeit (- Werden alle Maßnahmen des Explosionsschutzdokuments umgesetzt/befolgt? - Entspricht das Explosionsschutzdokument noch dem Stand der Anlage?)

## Mitgeltende Unterlagen

- Ex-Zonenplan (auch Bestandteil der Gefährdungsbeurteilung Beispiel siehe Sicherheitsregel S.22)
- Gefährdungsbeurteilung gemäß § 3 BetrSichV bzw. § 5 ArbSchG
- Stoffdatenliste (siehe Gefahrstoffkataster und Sicherheitsdatenblätter)
- Betriebs-/Verfahrensanweisungen
- Prüfunterlagen für Geräte und Anlagenteile gemäß § 10 bzw. § 14 und §15 BetrSichV

Ort, Datum	
Dokumentersteller	Unterschrift
Unternehmer	Unterschrift